



EKO-Cobra-Spezialisten Manfred Winkler und Reinhard Handl: Sieg im Special-Forces-Workshop.

Erfolg für Cobra-Team

Ein Team des Einsatzkommandos Cobra errang beim 9. Special-Forces-Workshop für Spezialeinheiten vom 24. bis 27. Juli 2017 in Deutschland den ersten Platz.

Zum neunten Mal fand vom 24. bis 27. Juli 2017 in Güstrow im Nordosten Deutschlands der *Special-Forces-Workshop (SFW)* für Schießtrainer von Spezialeinheiten und Spezialkräften der Länder und des Bundes statt – organisiert vom Spezialeinsatzkommando (SEK) des Landeskriminalamts Mecklenburg-Vorpommern und vom Unternehmen *Baltic Shooters*. Teilnehmer waren Angehörige von 44 polizeilichen und militärischen Sondereinheiten sowie von 14 Polizeiteams aus der Schweiz, Polen, Tschechien, Monaco, Deutschland und Österreich (Einsatzkommando Cobra und Landespolizeidirektion Niederösterreich).

Der **Sondereinheitenbewerb** war in vier Team- und zwei Einzelparcours unterteilt; bei allen Stationen gab es minimale Angaben zum Ablauf und immer

wieder musste mit Fremdwaffen geschossen werden. Flexibilität war gefragt. Dem Team „Cobra 1“ mit den Gruppeninspektoren Reinhard Handl und Manfred Winkler gelang es, in der Gesamtwertung den ersten Platz zu erzielen und den Titel vom Vorjahr zu verteidigen. Zuvor war der Wanderpokal des SFW schon 2012 an Österreich gegangen. Auch in der *Beretta-Extra-Challenge*, einem zusätzlichen Parcours mit Schießstationen, bei dem Waffen von Beretta und eigene Kurz Waffen verwendet wurden, errangen Handl und Winkler den ersten Platz.

Bei den separat bewerteten Einzelparcours wurde Manfred Winkler Erster und Reinhard Handl Dritter. Ein zweites Cobra-Team erreichte den 19. Platz.

In einem separaten Modul für nicht spezialisierte Polizeieinheiten erzielten Wolfgang Hollan und Benjamin Schlos-

ser von der Landespolizeidirektion Niederösterreich den dritten Platz.

Neben den Wettbewerben stand der Erfahrungsaustausch im Zentrum. 15 Workshops widmeten sich unter anderem dem Schießen auf Stahlziele („Steelshooting“), dem taktischen Einsatztraining mit dem Schild (Kurz- und Langwaffe – MP5), taktischen Einsatzflinten, dynamischen Kurzwaffen, modernem Präzisionsschützentraining, der taktischen Nutzung des Zielfernrohres in Verbindung mit halbautomatischen Langwaffen, halbautomatischen Präzisionsgewehren im Feuerkampf, mobilen Lagen und „Carshooting“, der Aufklärung von Räumen und einsatztaktischer Notfallmedizin. Jeder Teilnehmer konnte drei Workshops besuchen. Die Vortragenden kamen aus Deutschland, Österreich und den USA.

Gregor Wenda